



**Fraktion in der Bezirksvertretung  
Uellendahl-Katernberg**

Es informiert Sie: Janine Weegmann

Telefon: 0162 4187573

E-Mail: [janine.weegmann@  
bv.wuppertal.de](mailto:janine.weegmann@bv.wuppertal.de)

Datum: 29.05.2026

**An den  
Bezirksbürgermeister  
Herrn Hans-Joachim Lüppken**

**BV Uellendahl-Katernberg**

---

|                              |                                                    |
|------------------------------|----------------------------------------------------|
| Zur Sitzung am<br>18.06.2026 | Gremium<br>Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg |
|------------------------------|----------------------------------------------------|

---

**Vorschlag der CDU-Fraktion zur bildlichen Neugestaltung der Mauer am Briller Kreuz**

Sehr geehrter Herr Lüppken,

die CDU-Fraktion möchte mit diesem Antrag einen Vorschlag zur bildlichen Neugestaltung der Mauer am Briller Kreuz einbringen.

Die Mauer am Briller Kreuz ist für alle Besucher der Stadt Wuppertal, die über die Autobahn A46 an der Anschlussstelle Katernberg in die Stadt einreisen, ein markanter Punkt und ein erster sichtbarer Eindruck unserer schönen und vielfältigen Stadt. Die Stützmauer wurde in den frühen 1970er Jahren errichtet und trug bis zur Sanierung das Bildnis der Schöpfungsgeschichte. Die Sanierung wurde im Mai 2025 vollendet und ist bis zur endgültigen bildlichen Neugestaltung mit einem grauen Schutzanstrich versehen. In einem nun aufgelegten Prozedere zur Neugestaltung sind die Wuppertaler Bürger aufgefordert, Ideen und Vorschläge für eine bildliche Gestaltung der Mauer einzubringen.

Der Gestaltungsvorschlag der CDU-Fraktion sieht wie folgt aus: Im Zentrum des Bildes soll die Wuppertaler Schwebebahn mit der Wupper als Wahrzeichen unserer Stadt dargestellt werden. Daneben sollten weitere Wahrzeichen in das Bild mit einbezogen werden, wie der Wuppertaler Zoo, die historische Stadthalle, die Bergische Universität, die Schwimmoper, der Toelleturm und die Barmer Anlagen, die Hardt mit dem Elisenturm, die Laurentiuskirche, das Wuppertaler Rathaus und der Gaskessel in Heckinghausen. Dieses Bildnis soll einen hohen Wiedererkennungswert der Stadt und für alle Wuppertaler darstellen. Der Gestaltungsvorschlag soll darüber hinaus ein Sinnbild für ein blühendes Wuppertal als zugleich grünste Großstadt Deutschlands sein.

Die Mauer wirkt zurzeit recht trist und wird seit einiger Zeit leider immer wieder mit Graffiti beschmiert und verschandelt. Das Prozedere zur Neugestaltung sollte daher zeitnah angestoßen, geplant und durchgeführt werden. Im Rahmen der Finanzierung sollte darüber

hinaus durch die Verwaltung geprüft werden, ob im Rahmen der Ausrichtung der BUGA 2031 auch Fördermittel des Landes bzw. des Bundes abgerufen werden können.

Mit freundlichen Grüßen  
Janine Weegmann